

SIG

gemein-
nerinnen
e große

ment für
atie.

d
ung

g B 172 ist
ht herge-
fest: Der
Millionen
n diesem
che Ver-
g mitteilte,
rund 245
u von Au-
n zur Ver-
erdings in
uprojekte,
ff genom-

sprünglich
ahres den
nd 3,8 Ki-
n, die den
des Lin-
traße bei
ie Umge-
anderem
berg sowie
ge Brücke
bislang ist
stellungs-
germeister
hofft, dass
ngstermin
ezeichnete
n als sehr
aner und
raße muss
l 419 Un-
Planungen

eibt
errt

tsicherung
chaft „Zur
Bergstraße
Diese Wo-
ehung der



Der zehnjährige Patrick aus Pirna werkelt seit eineinhalb beim Verein „mit-denken“. Er macht gerade seinen Werkzeugführerschein und lernt dabei auch den richtigen Umgang mit einer Schiebelehre. Foto: Sebastian Kahnert

The
Bü

Heiden
alle B
lung u
schule
über v
ten z
Bürger
Theme
nerver
sollen,
Stadt
Haupt
Dresd
Gleich
numm
Mail a
lich.

P

Sta

Pirna
heitlic
abend
erste
die an
die F
sprech
wird o
Gefah
schalt
achter
Warn
unter
Hoch
zum
einem
stehe
fünf
kunde
Die
signa
runge
Bevöl
den
Gefah
umge
wir d
liche
Land
Siren
ander
kreis
jetzt
wie
Schw
Vor
Pirna

Wie dreht man eine Schraube fest?

Der Pirnaer „mit-denken“ e.V. bringt Kindern spielerisch Technik bei

Pirna. Werkeln, sägen, rum-schrauben – beim Pirnaer „mit-denken“ e.V. ist der Name Programm. Im Sozio-kulturellen Zentrum auf dem Sonnenstein können sich Kinder und Jugendliche handwerklich austoben. Der Schwerpunkt: die Aus- und Weiterbildung im Bereich Naturwissenschaften und Technik. Seit dem Sommer 2009 gibt es den Verein, um den sich 20 ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern.

Zu verdanken ist seine Gründung André Siebert. Der gelernte Elektroniker rief 2005 das Projekt „Sensif“ (Spielen, Entdecken, Neugier und Spaß, informativ und faszinierend) ins Leben, nachdem er arbeitslos geworden war. „Ich war in meinem Beruf schon immer für Störungsfälle und die Instandhaltung zuständig. Mit diesem Projekt bin ich wieder auf die Beine gekommen“, erinnert er sich. Kindern ein Freizeitangebot im Bereich Technik zu schaffen, das war sein Ziel. Schnell an seiner Seite hatte der 43-Jährige seine langjährige Freundin Anja Ludwig. Die gelernte Bürokauffrau verlor ebenfalls ihren Job und



André Siebert

stieg in das Projekt mit ein. Heute stellen beide den aktiven Part in der Mitgliedschaft des Vereins, der in diesem Jahr 2943 Euro institutionelle Förderung von der Stadt Pirna bekommt.

40 Kinder betreut der Verein zurzeit – sowohl in unterschiedlichen Freizeitangeboten als auch bei Ganztagsangeboten für Grundschulen und an Mittelschulen und Gymnasium. Hier stehen Technikwerkstätten sowie Elektronik- und Modellbau-AGs auf dem Programm. Natürlich gibt es auch Belohnungen für die fleißigen Handwerker, etwa den bronzenen, silbernen oder goldenen Stromfix. Die erste Stufe, also die Auszeichnung in Bronze, erreichen die Kinder etwa in einem halben Jahr. Außerdem können sie beim „mit-denken“-Verein ihren Werkzeug-Führerschein ablegen, um sich selbstständig durch die Werkstatt bewegen zu können.

„Wir wollen verloren gegangene Sachen vermitteln, etwa wie man eine Schraube drehen muss, damit sie fest ist“, erklärt Siebert. Was so banal klingt, ist nicht mehr selbstverständ-

lich. „Diese grundlegenden Sachen fehlen einfach, weil praktische Fertigkeiten in der Schule immer weniger vermittelt werden. Deswegen sollen sie so viel wie möglich selber bauen“, verpflichtet ihm auch Anja Ludwig bei. Der Name des Vereins ist deshalb gut gewählt. Die Jugendlichen sollen Dinge auseinander nehmen, um zu wissen, wie sie funktionieren. Sie sollen nachdenken und nicht nur konsumieren.

In Zukunft plant der Verein auch eine Selbsthilfswerkstatt als Begegnungsstätte für Jung und Alt. Ein Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen soll die Folge sein. „Die Senioren können unheimlich viel weitergeben. Leider haben sich noch nicht viele bei uns gemeldet“, bedauert Siebert. Im Sommer steht auf jeden Fall erst einmal ein Forschercamp am Geierswalder See auf dem Programm. Vom 5. bis zum 14. August heißt es dann „Sommer, Sonne, Abenteuer“. Hier lernen die Teilnehmer zum Beispiel, wie man Solarstrom selber herstellen kann. Mitmachen dürfen übrigens nicht nur Kinder, die Mitglied im Verein sind. Auch Anmeldungen von Außen sind jederzeit willkommen. cg

www.mit-denken-ev.de

WAS? WANN? WO?



Nur noch bis 27. Februar läuft die Sonderausstellung „Die Pirnaer – Wolfgang Hensels Puppenbühne 1945-1962“ im Stadtmuseum Pirna. Im Bild zu sehen sind Fred Schencke mit Seppel sowie Wolfgang Hensel mit Kasper. Geöffnet ist von Dienstag bis Sonntag und Feiertags von 10 bis 17 Uhr.

DOHNA: Heimatmuseum Dohna, ☎03529/51 26 28, Am Markt 2; Sa./So. 14-17 Uhr: Weihnachts-Krippenausstellung, von heimischen Künstlern und Sammlern aus Dresden und Schirgiswalde.

PIRNA: Aktiv-Hotel Sächsische Schweiz, ☎03501/79 00 25, Rottwerndorfer Straße 56b; So. 11-17 Uhr: Großer Spieletag 6. Puzzle-Championship. • **Filmpalast Pirna**, ☎03501/44 74 02, Gartenstraße 11; Sa./So. 19.45 Uhr, Sa. 22 Uhr: Black Swan; Sa. 17.15, 22.15 Uhr, Sa./So. 19.45 Uhr: Freundschaft Plus; So. 17.15 Uhr: Goethe!; Sa./So. 15, 17.30, 19.45 Uhr: Gullivers Reisen – Da kommt was Großes auf uns zu 3D; Sa./So. 15.15, 17.15 Uhr: Hexe Lilli – Die Reise nach Mandolan; Sa./So. 14.45, 17, 19.45 Uhr, Sa. 22.15 Uhr: Kokowääh; Sa. 22 Uhr: Tron: Legacy 3D; Sa./So. 15.15 Uhr: Vorstadtkrokodile 3. • **Gasthof „Zur Post“**, ☎03501/55 00, Liebstädter Straße 30; Sa. 19 Uhr: Postfasching. • **Kleinkunstbühne Q 24**, ☎03501/50 68 00, Niedere Burgstr. 5; Sa. 20 Uhr: Neil-Young-Programm mit den Old Way's. • **Richard-Wagner-Museum Graupa**, ☎03501/7 54 82 29, Richard-Wagner-Str. 6; Lohengrinhaus Sa. 15 Uhr: Auf den Spuren von Wagner. • **Stadtmuseum**, ☎03501/52 79 85, Klosterhof 2; Die Pirnaer – Wolfgang Hensels Puppenbühne 1945-1962, Sonderausstellung, geöffnet: Di.-So. 10-17 Uhr, Feiertags 10-17 Uhr; Sa. 15.30 Uhr: Der Goldschatz in der Mühle und Der Räuber Karasek, Puppenbühne Jens Hellwig.

PIRSTEN